

Kategorien für den bilingualen deutsch-englischen und deutsch-französischen Unterricht in der Sekundarstufe I in hessischen Schulen

1. Curriculare Grundlagen für den bilingualen Unterricht

- Rahmenplan Neue Sprachen
- Rahmenplan für das jeweilige Sachfach: Erdkunde, Sozialkunde, Geschichte, Lernbereich Gesellschaftslehre, Arbeitslehre, Biologie

Die Stoffwahl aus den verbindlichen Themenbereichen soll nach dem bilingualen Ansatz erfolgen: Dabei steht die deutsch-angelsächsische / englischsprachige Welt bzw. die deutsch-französische / frankophone Welt im Vordergrund.

2. Die Ziele des bilingualen Unterrichts

a) *interkulturelle Kompetenz*

- Auseinandersetzung mit den geographischen, geschichtlichen und politischen Gegebenheiten der Sichtweisen, Traditionen und des Selbstverständnisses des jeweiligen Partnerlandes
- Fähigkeit zum Perspektivenwechsel
- Relativierung der eigenen Perspektive
- Hinführen zu Empathie, Verständnis und Toleranz

b) *kommunikative Kompetenz*

- Förderung des Globalverstehens
- Erwerb fremdsprachlicher Fachtermini
- differenzierte Dialogfähigkeit in der Fremdsprache

c) *Vermittlung von fachspezifischen Fertigkeiten*

d) *Erwerb von Schlüsselqualifikationen*

- Förderung des selbständigen Arbeitens
- Förderung der sozialen, interkulturellen Kompetenz und der interkulturellen Dialogfähigkeit

3. Arbeitsprinzipien

- schüler- und handlungsorientierter Unterricht
- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- projektorientierter Unterricht
- fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen

4. Materialien / Medien

- authentische Texte, Filme, Karten, Bilder
- aktuelle Texte
- Umgang mit neuen Medien (z.B. Internet)

5. Schüler- und Schülerinnenrolle

- Mitverantwortung
- Mitbestimmung über den eigenen Lernprozess
- Kooperation bei Organisation von Lernprozessen

6. Lehrer- und Lehrerinnenrolle

- Berater/in
- Koordinator/in
- Helfer/in bei Lernprozessen
- Vermittler/in von inhaltlichen, fachspezifischen und sprachlichen Fertigkeiten und Informationen

7. Begegnungen

- Austauschfahrten
- Berufspraktika im jeweiligen Partnerland
- Gemeinsame Projekte mit Gruppen des Partnerlandes

HeLP / Pädagogisches Institut Wiesbaden (Gräf / Ambrosius): AG Bilinguale Züge an Hessischen Schulen (1998)